

PWO



Hauptversammlung
19. Mai 2015

MEGATREND LEICHTBAU

Internationale Expansion in 2014 konsequent fortgesetzt

- Ausbau der Standorte Tschechien, Mexiko und China

Erwartungen nicht erfüllt

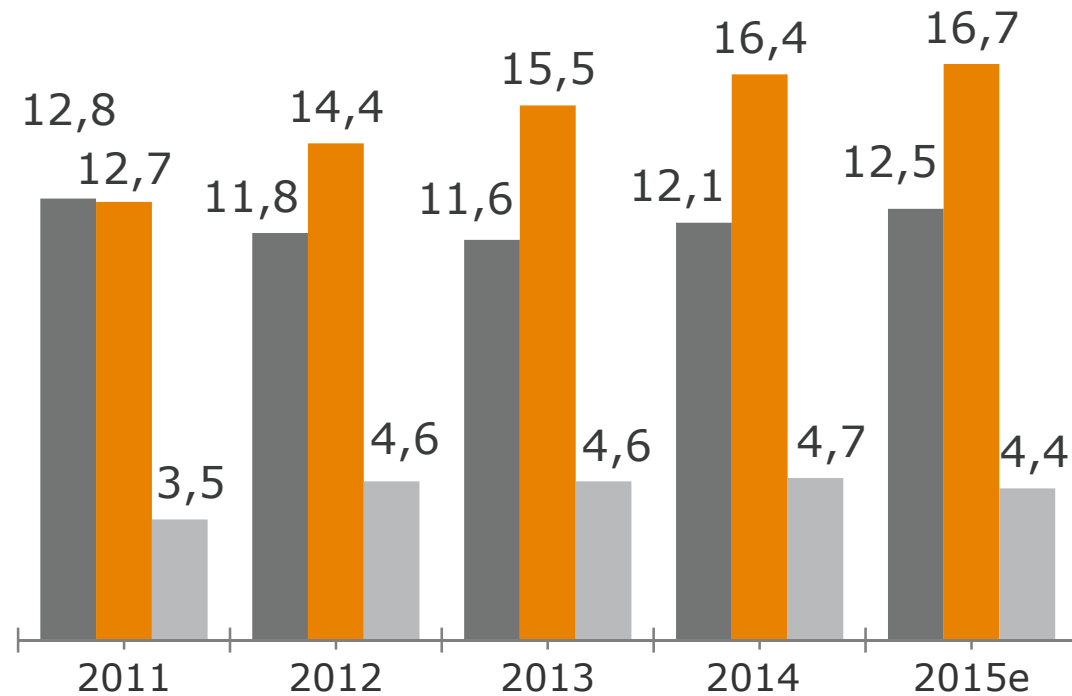
- Finanzielle Ziele nicht erreicht

- ✓ Neugeschäft in Tschechien stärker entwickelt als geplant; dadurch vorgezogener Ausbau.
- ✓ Abrufe Serienproduktion erreichten nicht die geplanten Volumina.
- ✓ Standort Oberkirch nachhaltig vom Trend der Kunden zur teilweisen Verlagerung der Fahrzeugproduktion ins Ausland betroffen; Maßnahmen zur Kostensenkung und Personalanpassung eingeleitet.
- ✓ Konzernneugeschäft unter Vorjahr.

China und USA in 2014 Wachstumstreiber

China größter PKW- Einzelmarkt der Welt

- Belebungstendenzen in Westeuropa; Zuwachs mit knapp 5% leicht höher als erwartet
- Absatz von Light Vehicles in den USA um 6% gestiegen
- Absatzzahlen in Japan leicht über Vorjahr



■ Westeuropa

■ USA¹⁾

■ Japan

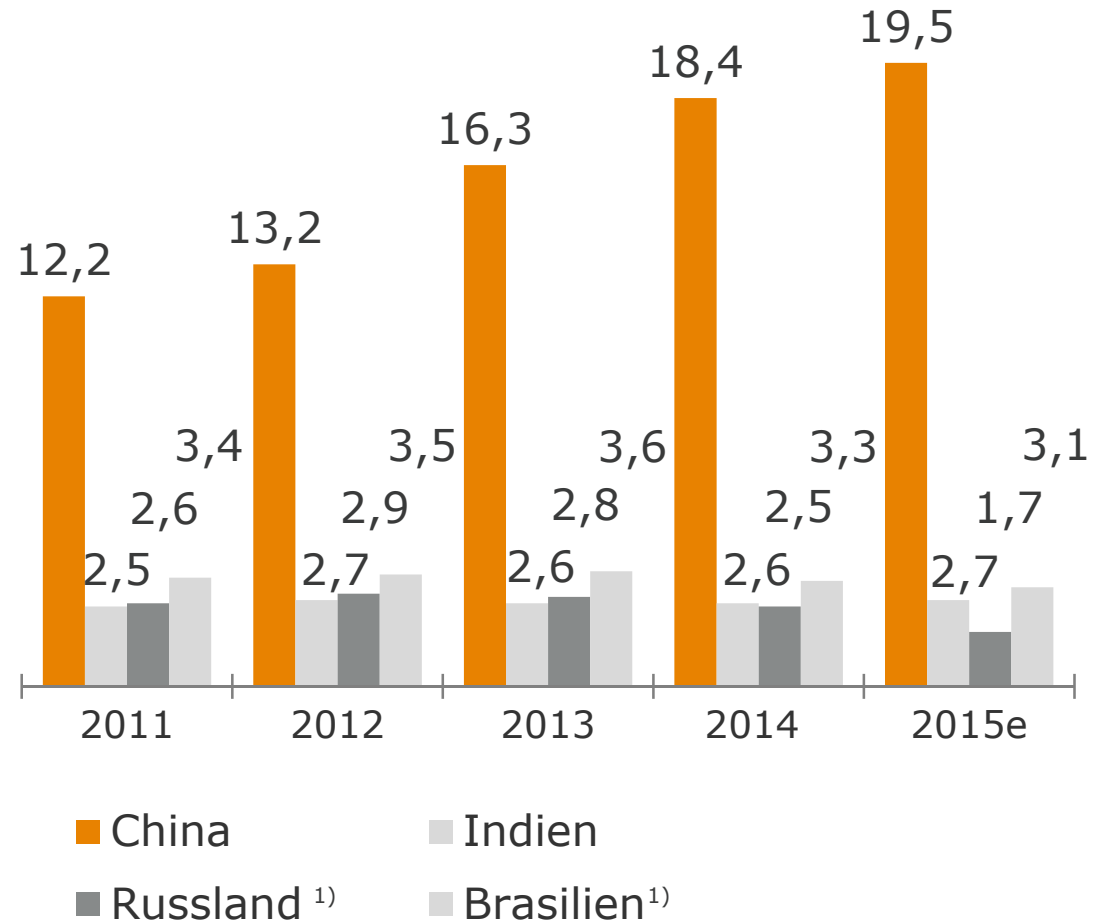
Quelle: VDA

¹⁾ Light vehicles

Absatzentwicklung „PKW“ (in Mio. Stück)



- China wächst weiterhin zweistellig (+13%)
- Russland zeigt angesichts konjunktureller Eintrübung deutliche Schwäche (-10%)
- Absätze in Indien auf Vorjahresniveau, in Brasilien rückläufig (-7%)



Quelle: VDA

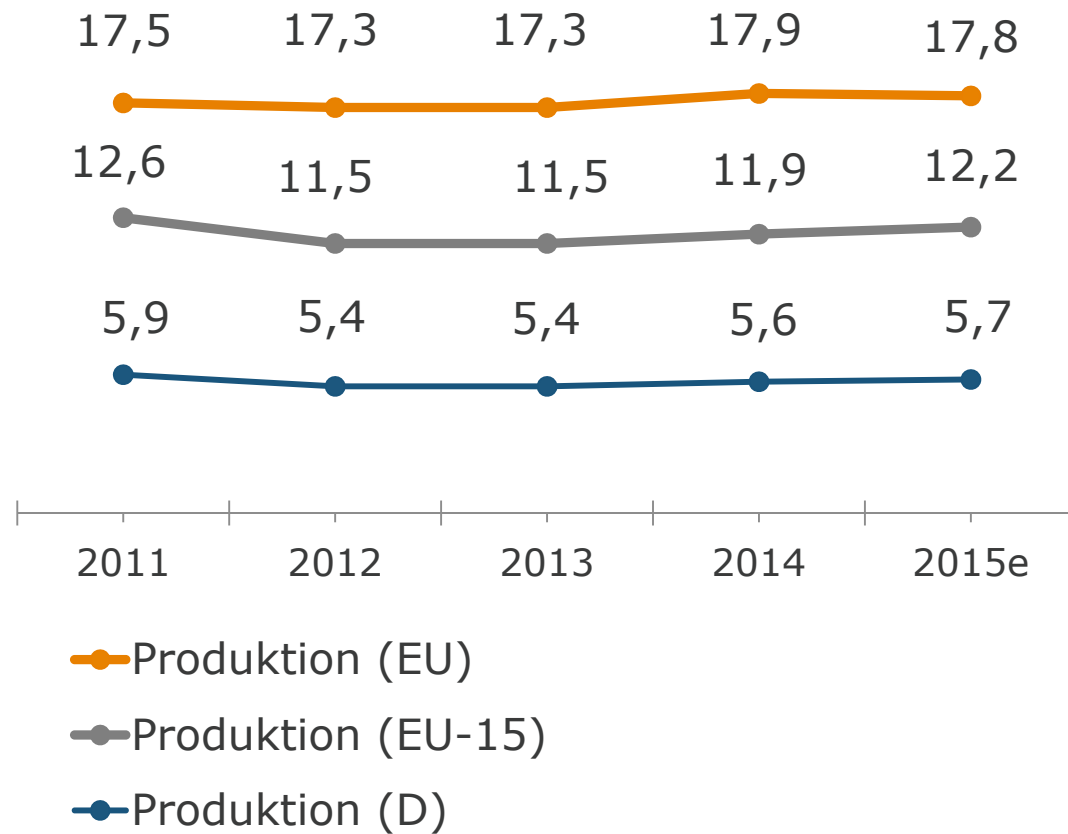
¹⁾ Light vehicles

Weltautomobilproduktion PKW & LV Europa und Deutschland (in Mio. Stück)



**Weltautomobilproduktion
in 2014: 77,3 Mio. Light
Vehicles**

- Produktionswachstum in
Europa und Deutschland
jeweils um 3%

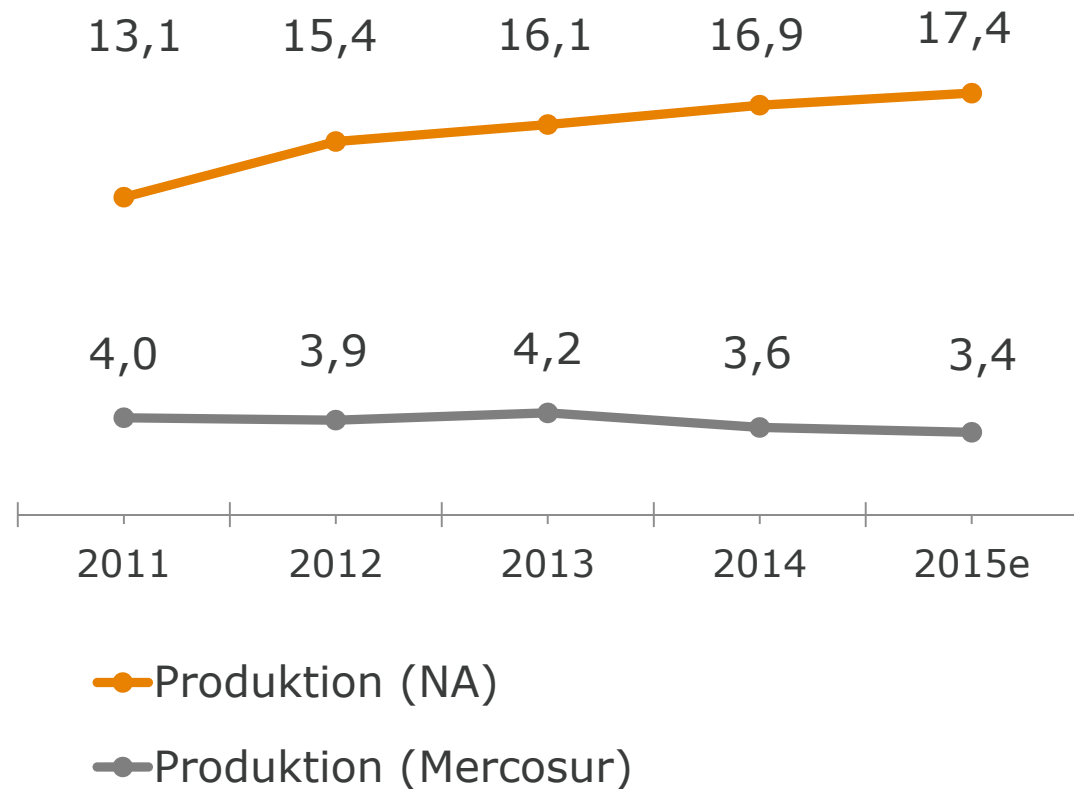


Quelle: VDA und eigene Schätzung – Stand: 04/2015

Weltautomobilproduktion PKW & LV Nordamerika und Mercosur (in Mio. Stück)



- 5% Wachstum im NAFTA-Raum; stärkstes Wachstum in Mexiko mit 10%
- Schwäche des Marktes beeinflusst Produktion im Mercosur-Raum; Rückgang um 16%

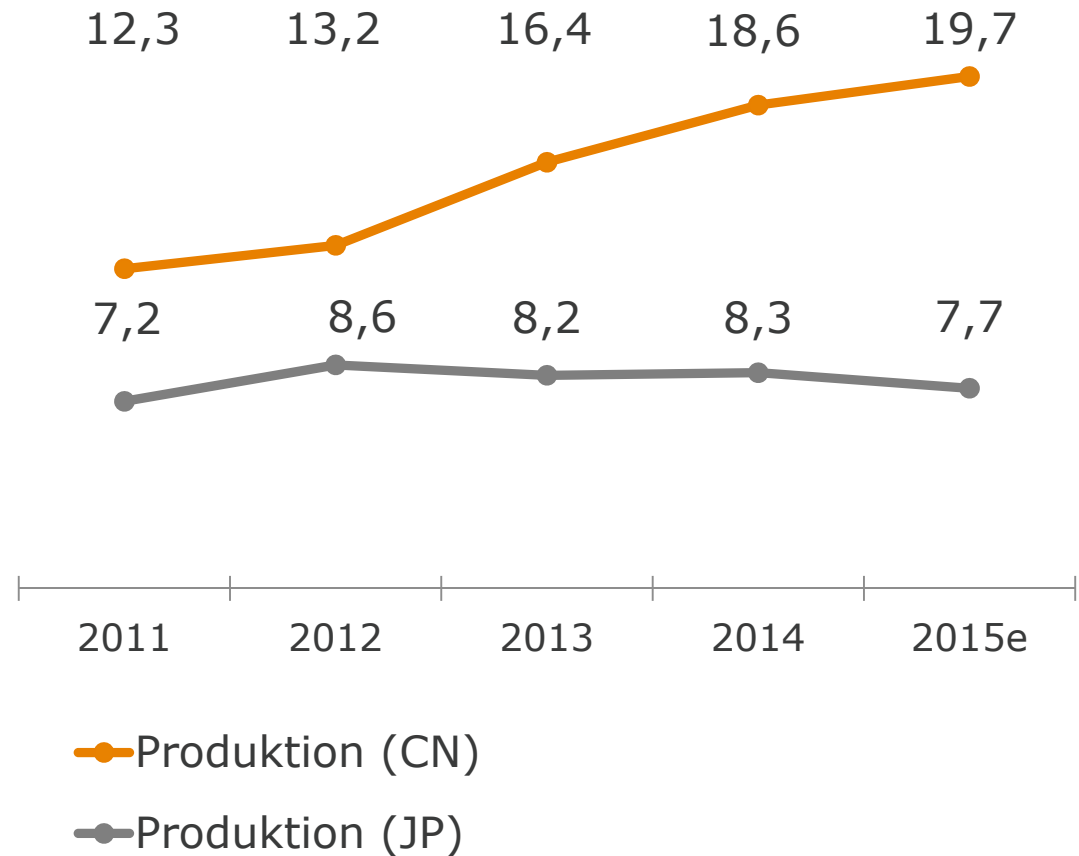


Quelle: VDA und eigene Schätzung – Stand: 04/2015

Weltautomobilproduktion PKW & LV China und Japan (in Mio. Stück)



- Anstieg in China um 13%; damit Gleichklang mit dem Absatzwachstum
- Produktion in Japan auf Vorjahresniveau



Quelle: VDA und eigene Schätzung – Stand: 04/2015

Konzernumsatz nach Standorten (in Mio. €)



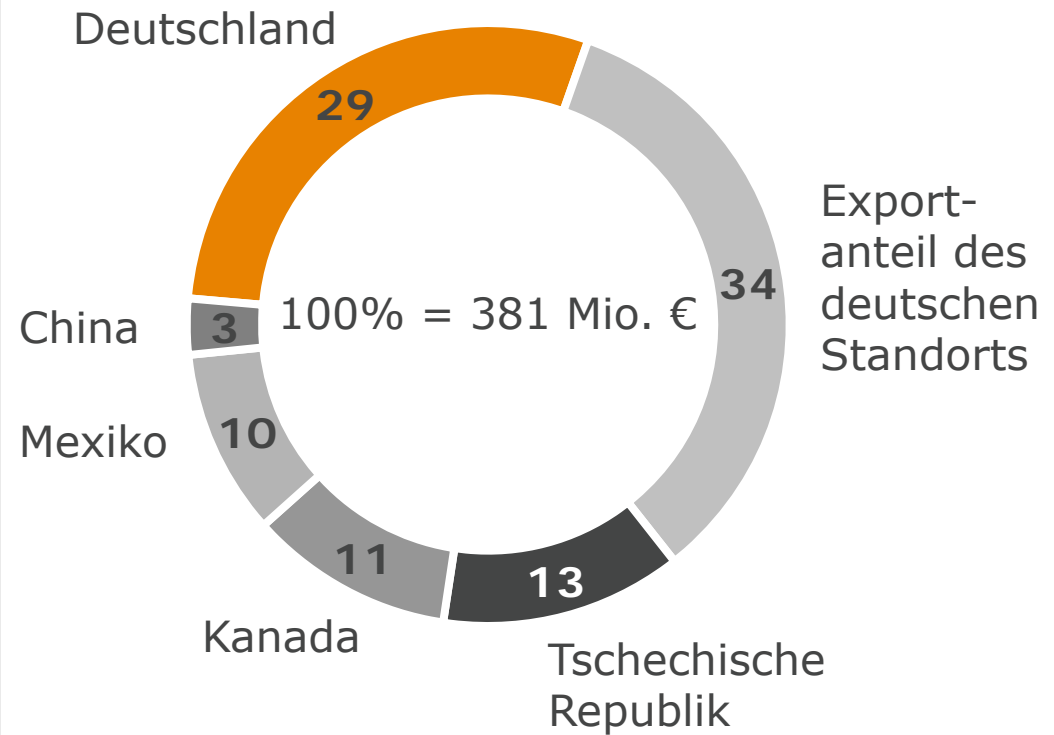
	2011	2012	2013	2014	Veränderung 2014 / 2013	
					Mio. €	%
Deutschland: PWO AG	237,7	247,8	253,0	249,4	-3,6	-1,4
Übriges Europa: Tschechische Republik	41,7	37,7	45,1	53,0	+7,9	+17,5
NAFTA-Raum: Kanada + Mexiko	58,3	82,7	86,7	80,2	-6,5	-7,5
Asien: China	5,0	7,0	14,1	16,0	+1,9	+13,5
Konsolidierung	-11,6	-17,1	-21,5	-17,5	-4,0	
Konzern	331,1	358,1	377,4	381,1	+3,7	+1,0

Konzernumsatz 2014 nach Standorten (in %)



Internationale Umsatzerlöse gewinnen immer stärker an Gewicht

- Weniger als ein Drittel der Umsatzerlöse entfällt auf Deutschland

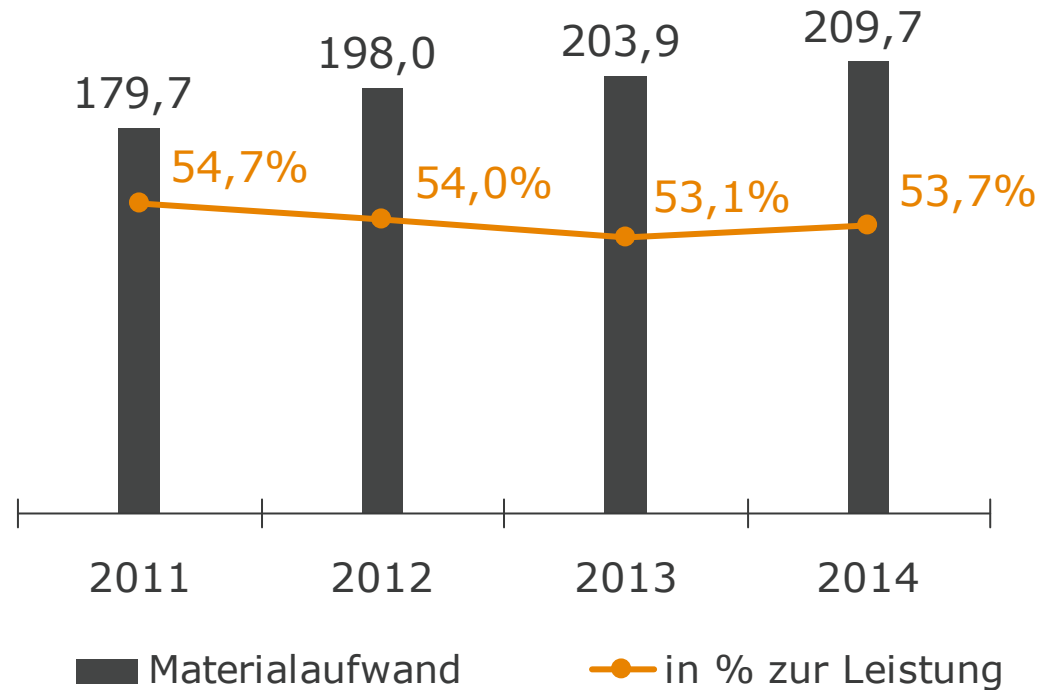


Materialaufwand im Konzern (in Mio. €)



Erhöhung im Berichtsjahr trotz gesunkener Rohstoffpreise

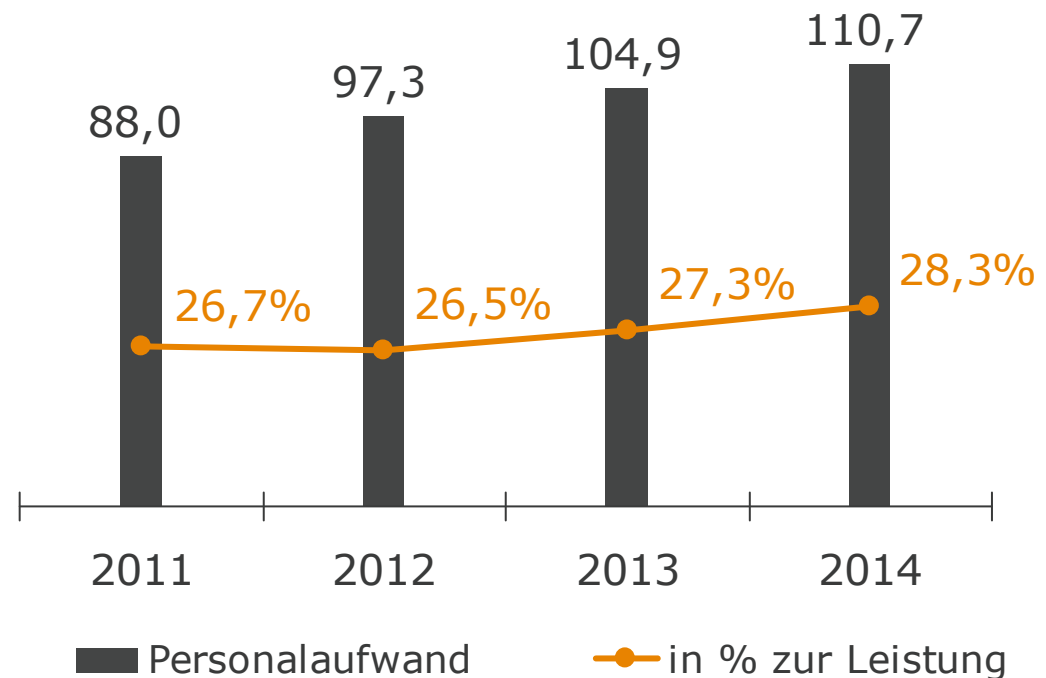
- Höhere noch nicht fakturierte Leistungen
- Vorübergehender Anstieg in China
- Anhaltende Qualitätskosten in Mexiko



Personalaufwand im Konzern (in Mio. €)



- Anstieg der Personalkosten in 2014 basiert insbesondere auf den Aufwendungen für die Personalanpassungsmaßnahmen am Standort Oberkirch (4,0 Mio. €)
- Kostenentlastung erst 2016 voll ertragswirksam
- Wachstumsbedingt höhere Personalkosten an den Standorten Tschechien und China



Personalentwicklung im Konzern (inklusive Zeitarbeitnehmer)



- Reduzierung am Standort Oberkirch aufgrund der Geschäftsentwicklung
- Wachstumsbedingter Personalaufbau an den Standorten Tschechien und China
- Aufwand für Aus- und Weiterbildung im Berichtsjahr: 3,2 Mio. € (2013: 3,0 Mio. €)

per 31.12.	2011	2012	2013	2014
PWO AG	1.340	1.393	1.451	1.416
PWO Canada	204	253	261	257
PWO Czech Republic	407	377	427	491
PWO China	172	169	230	276
PWO de México	391	557	564	523
Auszubildende	150	167	170	162
Konzern	2.664	2.916	3.103	3.125

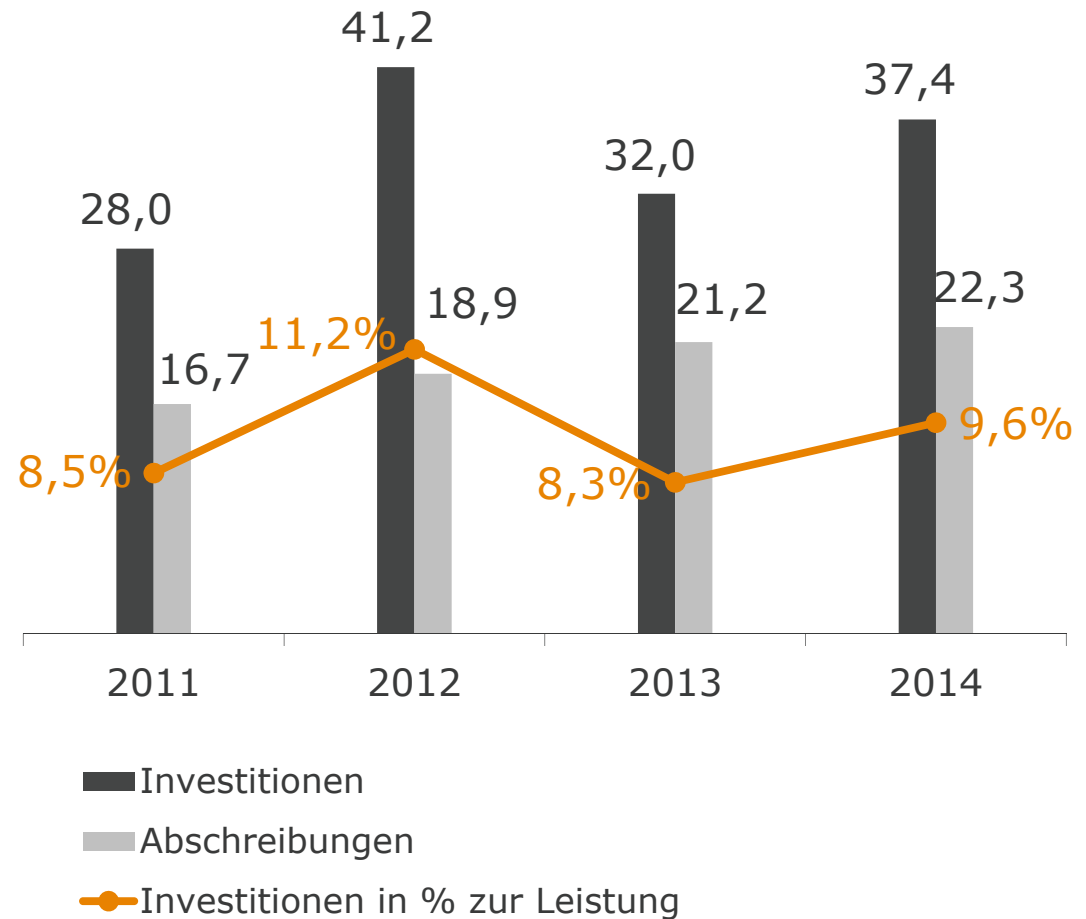
Abschreibungen und Investitionen im Konzern (in Mio. €)



Investitionsschwerpunkte

- Tschechische Republik: Fortsetzung des Ausbaus aufgrund des steigenden Geschäfts
- NAFTA-Raum: Steigerung der Leistungsfähigkeit beider Standorte
- China: Aufbau Shenyang

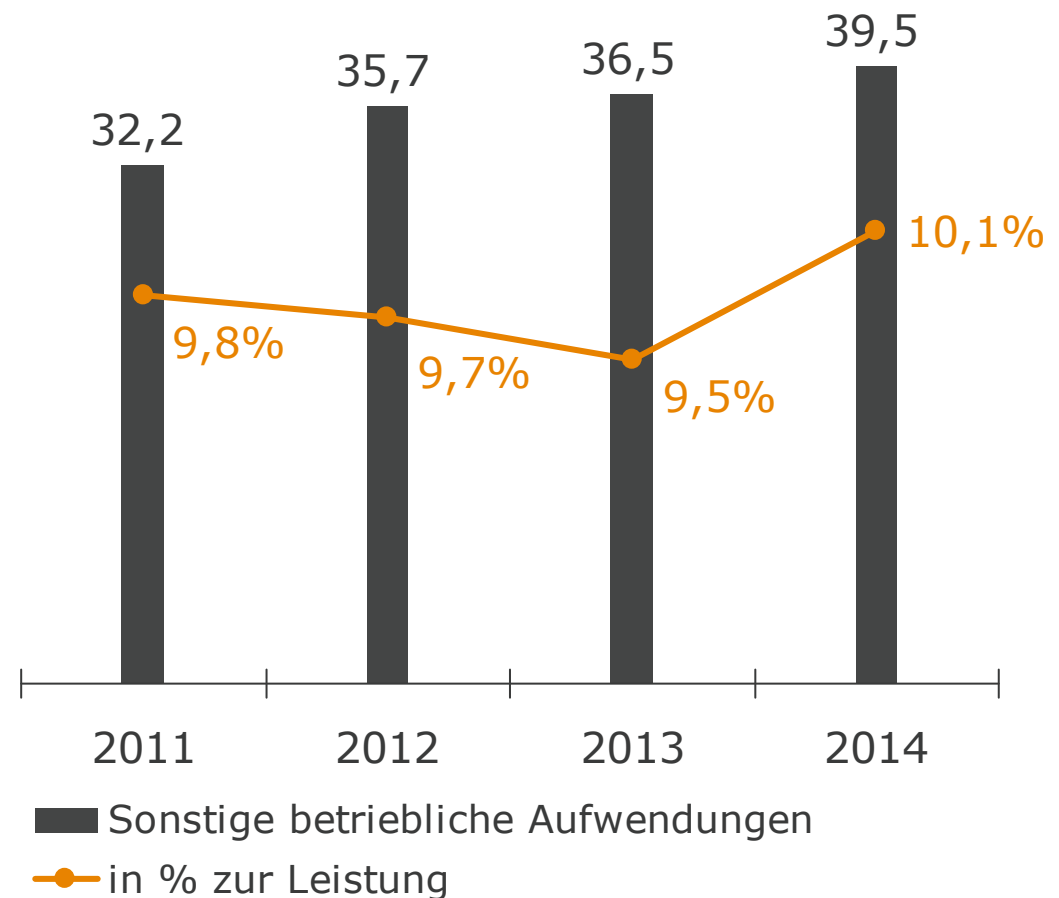
Aktuelle Prognose der Gesamtinvestitionen in den Jahren 2015-2017: 80 Mio. €



Sonstige betriebliche Aufwendungen im Konzern (in Mio. €)



- Absoluter Anstieg im Berichtsjahr um 3,0 Mio. €, davon höhere Währungsaufwendungen (+1,8 Mio. €) und höhere Aufwendungen für Zeitarbeitnehmer (+1,0 Mio. €) am Standort Oberkirch
- Positives Währungsergebnis im Konzern: 1,6 Mio. € (2013: 0,3 Mio. €)



Ausgewählte Zahlen der Konzern-Bilanz (in Mio. €)



	2011	2012	2013	2014
Langfristige Vermögenswerte	129,4	155,9	164,4	189,7
Kurzfristige Vermögenswerte	111,3	123,4	135,0	151,8
Eigenkapital	74,8	95,1	102,5	96,1
Langfristige Schulden	67,4	93,8	92,8	151,7
Kurzfristige Schulden	98,5	90,4	104,1	93,7
Bilanzsumme	240,7	279,3	299,4	341,5
Eigenkapitalquote in %	31%	34%	34%	28%
Netto-Finanzschulden	90,3	90,5	99,7	125,0
Gearing in %	121%	95%	97%	130%

Vom EBITDA zum Konzern-Periodenergebnis (in Mio. €)

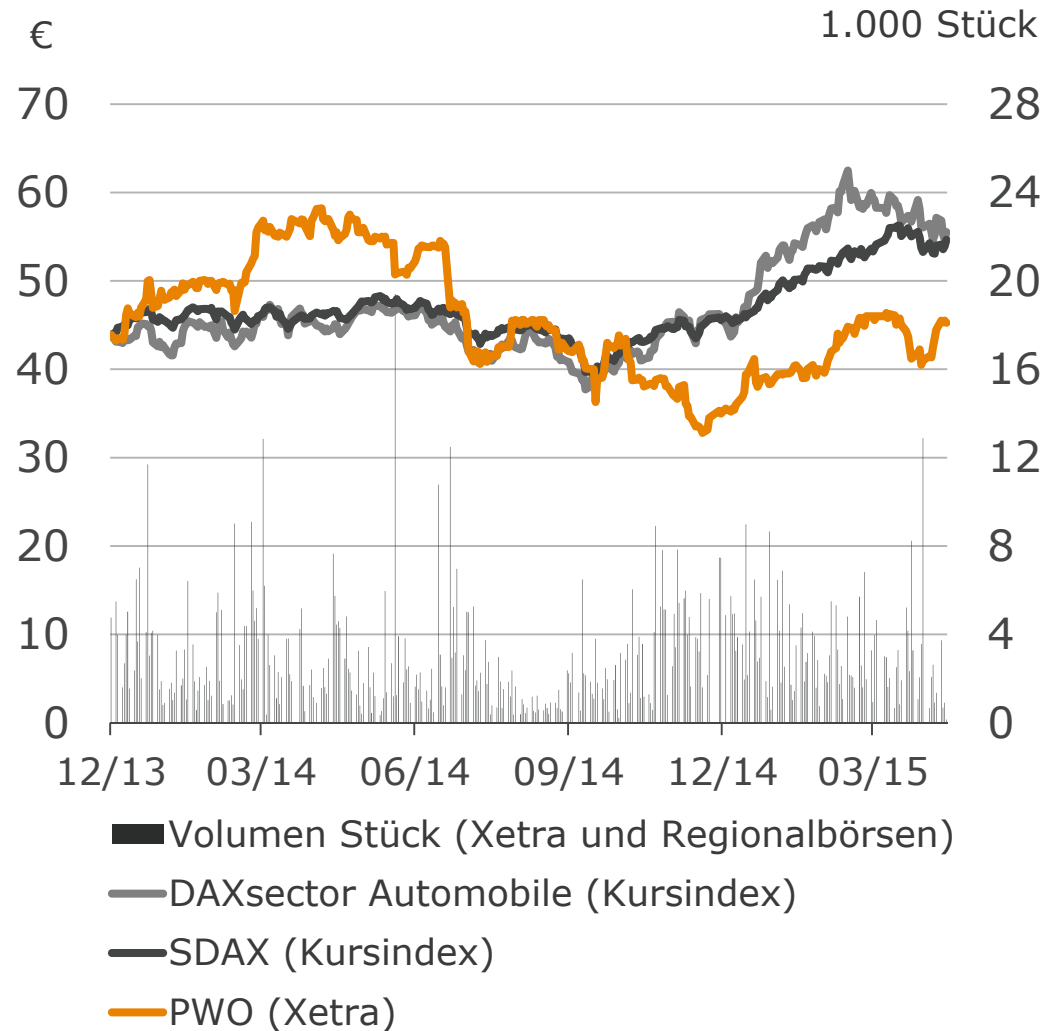


	2013	2014	Veränderung (%)
EBITDA	43,5	39,0	-10,3%
Abschreibungen	-21,2	-22,3	+5,2%
EBIT	22,3	16,7	-25,1%
Finanzergebnis	-5,6	-6,1	+8,9%
EBT	16,7	10,6	-36,5%
Ertragsteuern	-3,6	-3,3	-8,3%
Periodenergebnis	13,1	7,3	-44,3%

PWO-Aktie: Kursverlauf und Umsätze



- Aktie zuletzt wieder deutlich verbessert
 - Rückschlag des Jahres 2014 wird sukzessive abgebaut
 - Entwicklung des Automotive-Sektors unterstützt die Erholung
- Jahreshoch: 58,20 €
 Jahrestief: 32,79 €
- Ø ~3.000 Stück/Tag



PWO-Aktie: Kennzahlen

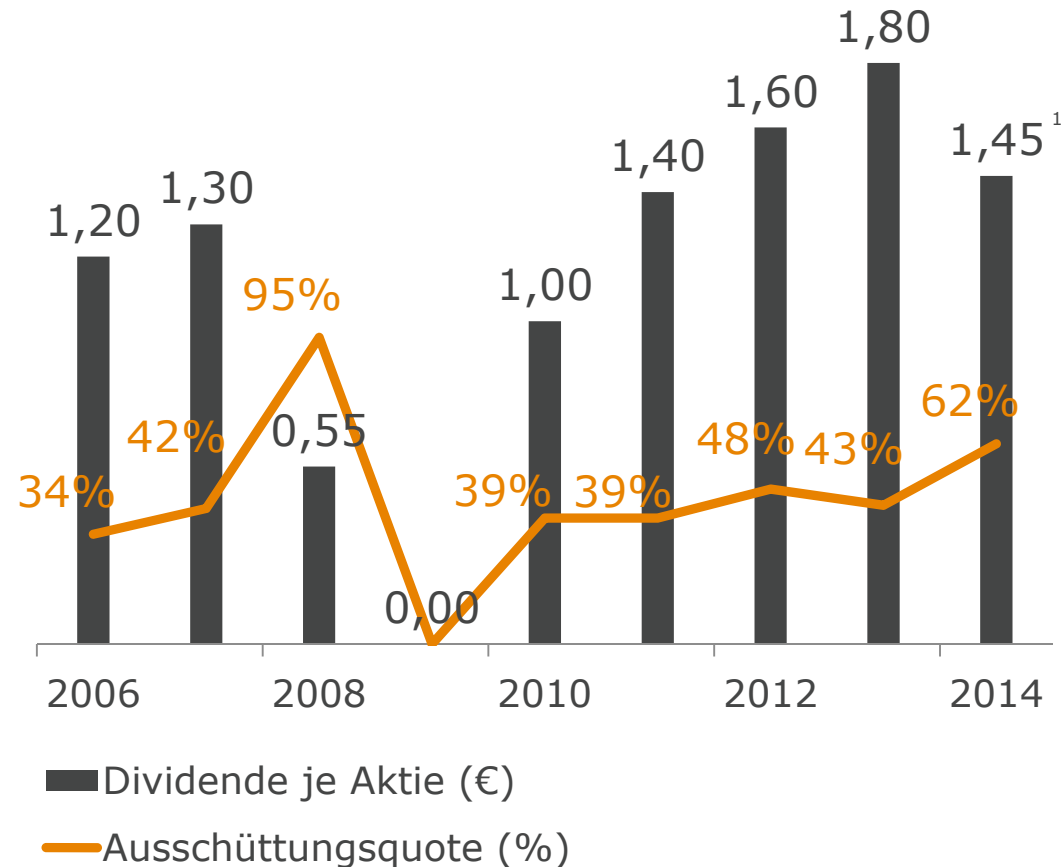


	2011	2012	2013	2014
Aktienkurs am 31.12. (€)	31,34	28,20	43,90	34,99
Ergebnis je Aktie (€)	3,61	3,61	4,20	2,34
KGV	8,68	7,81	10,44	14,95
Dividende je Aktie (€)	1,40	1,60	1,80	1,45 ¹
Dividendenrendite (%)	4,47	5,67	4,10	4,14

¹ Vorschlag an die 92. ordentliche Hauptversammlung

Dividendenvorschlag 2014

- Anpassung an das schwächere Periodenergebnis
- Politik der Dividendenstetigkeit jedoch weiterhin berücksichtigt



¹ Vorschlag an die 92. ordentliche Hauptversammlung

Preferred Supplier of the Bosch Group

2014



In appreciation of superior competence and performance,
Robert Bosch GmbH is pleased to award the status of
Preferred Supplier to

PROGRESSWERK OBERKIRCH AG

in the material group
Stamped, Drawn and Bend Parts

Stuttgart January 01, 2014

Robert Bosch GmbH
Corporate Sector Purchasing and Logistics

Dr. Karl Nowak
President

Albin Ettle
Executive Vice President
Global Purchasing
Automotive

Jörg Mimmel
Executive Vice President
Global Purchasing
Indirect and Raw Materials
and Supplier Quality

Andreas Reutter
Executive Vice President
Global Logistics

Entwicklungsaufwand (in Mio. €)



	Veränderung				
	2013	2014	Mio. €	in %	
Integrierte Teams entwickeln Produkt-/Prozessinnovationen					
<ul style="list-style-type: none"> • Im Werkzeugbau 	Produkt- und Prozessentwicklung	9,5	9,3	-0,2	-2,1
<ul style="list-style-type: none"> • In der Füge- und Montagetechnik 	Werkzeugentwicklung	5,4	5,5	+0,1	+1,9
<ul style="list-style-type: none"> • Für höchste Präzision und Geschwindigkeit 	Gesamtaufwand	14,9	14,8	-0,1	-0,7
<ul style="list-style-type: none"> • Für die Fertigung von Millionenstückzahlen 	Gesamtaufwand in % vom Umsatz	4%	4%	—	—

Neugeschäft (in Mio. €)



- Neugeschäft unter Vorjahr
→ ausstehende Kundenentscheidungen bei der Vergabe von größeren Serienaufträgen
- Aktuelles Neugeschäft geprägt durch viele kleinere Aufträge
- Positive Entwicklung des Neugeschäfts in China und Mexiko
- Neugeschäft am Standort Tschechien zurückhaltender
→ bereits hohe Auslastung

	2013	2014	Veränderung	
			Mio. €	%
Serienaufträge	425	260	-165	-39
Werkzeugaufträge	31	20	-11	-35

- **Konzernumsatz:**
~ 400 Mio. EUR
- **Konzern-EBIT:**
~ 19 Mio. EUR

- ✓ **Deutschland:** Stabile Umsatzentwicklung; EBIT bereinigt nach Wegfall der Einmalaufwendungen nochmals deutlich rückläufig; Margenausweitung ab 2016.
- ✓ **Tschechische Republik:** Umsatzsteigerung um ~30%; zweistellige EBIT-Marge.
- ✓ **Kanada:** Verhaltene Umsatzwachstum; EBIT-Belastung aus allgemeinen Kostensteigerungen soll begrenzt werden.
- ✓ **Mexiko:** Stabile Umsatzentwicklung; Prozessabläufe werden weiter optimiert; Break-even wird noch nicht erreicht.
- ✓ **China:** Leichtes Umsatzwachstum; negatives EBIT ohne Währungseffekte soll nahezu halbiert werden.

Geschäftsjahr 2015 – Aktuell



PWO-Konzern		Q1/2014	Q1/2015	Veränderung
Umsatz	Mio. €	99,8	99,6	-0,2%
Leistung	Mio. €	100,5	103,3	+2,8%
EBIT	Mio. €	6,0	5,6	-6,7%
Sachinvestitionen	Mio. €	5,2	6,3	+21,2%
Eigenkapitalquote		33%	26%	-7%-Punkte
Beschäftigte am 31.03.		3.156	3.152	-0,1%
> davon Zeitarbeitnehmer		411	356	-13,4%
> davon Auszubildende		157	144	-8,3%

A grayscale photograph of a building with a corrugated metal facade. A large sign with the letters 'PWO' is mounted on the wall. To the left, a tall street lamp stands against a cloudy sky. The image is semi-transparent, serving as a background for the text.

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!